

ein Zementspeicher mit Verladehalle, ein Verwalt.-Gebäude etc. Eigenes Anschlussgleis von etwa 600 m Länge mit Bahnhof Ennigerloh. Auf beiden Produktionsstätten werden die Rohmaterial. mittels eigener Kleinbahnen zu den Werken befördert. In Porta verbindet ferner eine Drahtseilbahn die Verladehalle mit dem Schiffsanlegeplatz an der Weser. Zur Herstell. der auf beiden Werken benötigten Zementtonnen besitzt die Ges. in Porta eine Fassfabrik mit einer Leistung von 500—600 t pro Tag. Die Ges. wird nach beendigtem Ausbau 950 000 Fass Zement à 170 kg netto jährlich zu produzieren imstande sein. Neben Schnellbinder-Zement stellt die Ges. normalbindenden Rotierofen-Zement als Spezialität für Kunststeinfabriken und Betonbauten her. Das Brennen erfolgt auf beiden Werken aussch. in Rotieröfen. Zurzeit ca. 250 Arb. Die Ges. gehörte bis 1913 dem Rheinisch-Westfäl. Zement-Syndikat in Bochum mit einer eigenen Beteiligung von 570 000 Fass à 170 kg an, auch hatte sie für die Dauer des Syndikats noch das Kontingent einer anderen Fabrik in Höhe von 170 000 Fass erworben. Seit 1./1. 1914 gehört die Ges. dem Rhein. Westf. Zementverbande G. m. b. H. in Bochum an; auch beteiligt an der Westfäl. Zementsack-Zentrale in Beckum.

Der Absatz beider Werke betrug 1908—1913 ca. 372 500, 345 100, 319 200, 406 900, 460 200, 415 293 Fass = ca. M. 1 892 700, 1 668 200, 1 254 200, 1 635 900, 2 046 600, (1913 nicht veröffentlicht).

**Kapital:** M. 2 525 000 in 2525 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000; es wurde 1890 auf M. 1 750 000 erhöht. Infolge der Beschlüsse der G.-V. v. 4./5. u. 14./6. 1895 wurde dasselbe durch Umwandl. von je 2 Aktien unter Zuzahl. von M. 400 auf je 2 Aktien in 1 Vorz.-Aktie auf M. 875 000 herabgesetzt u. zwecks Reduktion der Oblig.-Anleihe durch Ausgabe von M. 400 000 neuer Vorz.-Aktien zu pari wieder auf M. 1 275 000 erhöht. Durch Beschluss der G.-V. v. 24./6. 1904 wurde eine Einzahl. von M. 350 für jede Aktie mit insgesamt M. 446 250 eingefordert u. auf alle Aktien gezahlt. Die G.-V. v. 4./9. 1909 beschloss, die bisherige Bezeichnung der Aktien als Vorz.-Aktien abzuschaffen. Das A.-K. betrug nunmehr von 1904—1909 M. 1 275 000 in 1275 gleichber. Aktien à M. 1000.

Die a. o. G.-V. v. 16./12. 1909 genehmigte den zwischen der Bremer Portland-Cement-Fabrik Porta u. der Akt.-Ges. Portland-Cementwerke „Union“, Ennigerloh i. W., geschloss. Fusionsvertrag, wonach das Vermögen der „Union“ als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. an die Bremer Ges. unter Gewährung von Aktien der letzteren übergang. Es wurden nach diesem Verträge den Aktionären der „Union“ für je nom. M. 4000 Aktien dieser Ges. je nom. M. 5000 Aktien der Bremer gewährt. Zu diesem Zwecke beschloss die G.-V. v. 16./12. 1909 die Erhö. des A.-K. von M. 1 275 000 auf M. 2 525 000 durch Ausgabe von 1250 Aktien à M. 1000 zu pari, welche ab 1./1. 1910 div.-ber. sind. Der Div.-Schein der Union pro 1909/10 wurde mit M. 60 eingelöst. Die Aktien der Ges. Porta-Union können auf Antrag mittelst entsprechenden Vermerks des Vorst. auf den Aktien gegen Erleg. einer Gebühr in Namen-Aktien, und in gleicher Weise können Namen-Aktien wieder in Inh.-Aktien umgewandelt werden.

**Hypoth.-Anleihe Porta-Union:** M. 800 000 in 4½ % Teilschuldverschreib. v. 1910; Stücke à M. 1000, rückzahlb. zu 103 %, hiervon dienten M. 340 000 zur Rückzahl. des Restes der Anleihe von 1891, restliche M. 460 000 zur Vergrößerung der Fabrikanlage in Porta. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1915 durch jährl. Auslos. von M. 20 000 in der G.-V. auf 1./10. Ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf die Fabrik Porta. Verj. der Coup. 3 J. (F.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div. exkl. Berlin. Kurs Ende 1910—1913: 99, 99, 98,25, 94 %.

**Hypoth.-Anleihe der Union:** M. 500 000 in 4½ % Oblig. von 1905, Stücke à M. 1000, aufgenommen zur Abtossung von Bankschulden. Tilg. ab 1911 durch Auslos. in der G.-V. auf 1./10. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 435 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., bis 4 % Div., 15 % Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen jährl. Vergüt. von zus. M. 12 000), Rest Super-Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Immobil. u. Mobil. auf „Porta“ u. „Union“ 3 565 699, Vorräte 240 876, Bankguth. u. Syndikat 611 187, Debit. 15 143, Beteilig. beim Cement-Syndikat Bochum 28 500, do. bei Cementsack-Centrale Beckum 23 370, do. beim Verband Westfäl. Portland-Cementwerke 4000, Effekten 40 608, Kassa 1983, vorausbez. Pachten 1222, rückst. Effekten-Zs. 375. — Passiva: A.-K. 2 525 000, hypoth. Anleihen der „Porta“ 800 000, do. der „Union“ 435 000, do. Zs.-Kto 13 961, R.-F. 252 500, Arb.-Unterstütz.-F. 12 548 (Rückl. 2000), unerhob. Div. 490, Vortrag f. Löhne 11 390, do. Berufsgenossenschafts-Beiträge 6972, Kredit. 136 942, Div. 176 750, Tant. u. Grat. 34 394, Talonsteuer-Rückst. 3000, Vortrag 124 014. Sa. M. 4 532 965.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Anleihe-Zs. 40 418, Handl.-Unk. 52 923, Kohlen, Betriebs-Unk., Reparatur., Löhne etc. 886 470, Abschreib. 243 677, Reingewinn 340 159. — Kredit: Vortrag 101 481, Erlös aus Fabrikation etc. 1 462 167. Sa. M. 1 563 648.

**Kurs:** In Bremen Ende 1907—1913: 130, 119, 118, 87, 102, 85, 105 %.

Die Aktien wurden im Sept. 1909 auch an der Berliner Börse zur Einführ. gebracht: erster Kurs am 14./9. 1909: 126 %; Kurs daselbst Ende 1909—1913: 111, 88,75, 104,40, 87,75, 107,90 %.

Ab 20./7. 1911 sind von den Aktien Nr. 1—1275 nur die auf die neue Firma: Vereinigte Bremer Portland-Cementwerke „Porta-Union“ A.-G. lautenden Stücke lieferbar.

**Dividenden 1890—1913:** 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4½, 5, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 9, 10, 8, 5, 0, 5, 6, 7 %.

**Coup.-Verj.:** 4 J. (K.) **Direktion:** Dr. Friedr. Paul Morenz, Neesen.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Dr. Rud. Küster, Bremen; Stellv. A. Sprickmann-Kerkerinck,